Donaustadtecho.at

Nr. 12, 1/2011 ISSN 2074-9708 - seit 2009, vormals Donauecho Auflage: 55.000 Exemplare

unabhängig, direkt, online , zugestellt durch Post.at-Gruppe

- Aktuelles aus dem 22.
- Ratgeber-Kolumnen
- Mitmachmagazin
- Gewinnspiele
- und vieles mehr!

Videoüberwachung in der Donaustadt legal - illegal - egal ?

Seite 2

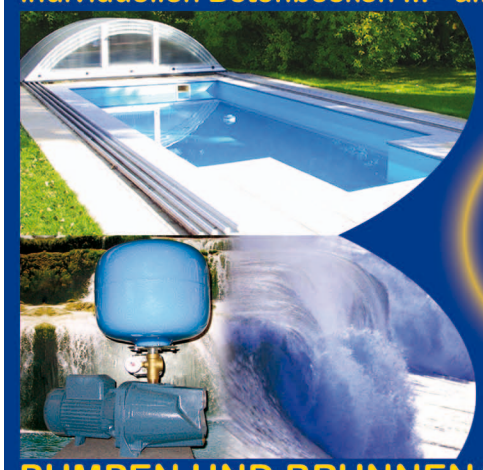
Vom grünen Wegerl zur Schotterpiste mit Park-platz und Ententeich ...

Bericht auf www.donaustadtecho.at

Der Sommer ist da.... - alles für Ihren Wasserspaß im Garten !!

SCHWIMMBADANLAGEN:
vom Aufstell- übers Polyester- bis hin zum individuellen Betonbecken ... - alles ist möglich !!

WHIRLPOOLS:
Massage und Entspannung zu Hause in ungestörter Atmosphäre ... - an 365 Tagen im Jahr !!



RÖDER WASSER ERLEBEN

PUMPEN UND BRUNNENANLAGEN:
Topqualitätsprodukte zur sinnvollen und effizienten Nutzung des Wassers ... - keine teuren Trinkwasserkosten !!

BEREGNUNGSANLAGEN:
vollautomatische Bewässerung Ihrer Pflanzen und Grünflächen ... - gleichmäßig und ohne Zeitaufwand !!

RÖDER - WASSER & WELLNESS ERLEBEN * Kagraner Platz 45 * 1220 Wien * Tel: 01 / 2035519 * www.roeder.co.at

Andreas Schwantner, Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten ein brandneues Bezirksblatt mit jahrelanger Vorgeschichte in Händen!
Bis zur 11. Ausgabe sind wir in Teilen der Donaustadt und in Floridsdorf „rund um die Alte Donau" erschienen. Ab Jänner wurde aus dem Donauecho das Donaustadtecho, mit einem tagesaktuellen Internetauftritt.
Gerne zitiere ich aus der Redaktion, 2. Ausgabe: „Die Idee eine Zeitschrift herauszugeben, ist eine Sache, die Verwirklichung eine Andere! Das Donauecho war von mir zuerst als «kleine Donaucity-mieterzeitung» konzipiert, 1000 Stück Auflage, beschränkt auf die Donaucity. Rasch wurde mir klar, dass nur durch größtmögliche Einbeziehung des Wohn- und Arbeitsumfeldes eine Umsetzung der Wünsche der BewohnerInnen verwirklicht werden kann. So wurde die erste Ausgabe viele Tausend Mal in Kaisermühlen verteilt. Viele Wünsche und Anregungen erreichen mich, so unter anderem die Fragen: Warum keine aktuelleren Infos, warum nicht mehr Seiten, warum keine Zeitschrift für den ganzen Bezirk?"
Die Ideen waren da, der Weg allerdings noch nicht geebnet. Nach einigen Versuchen und Adaptierungen ist nun folgendes entstanden: tagesaktuell im Internet, bezirksweit mindestens 4x im Jahr.

Die Zeitung lebt vom Mitmachen! Schreiben Sie, schreiben Sie, schreiben Sie!
Unser Motto:
Hier schreiben Menschen wie du und ich, ExpertInnen in vielen Dingen.
Besorgte BürgerInnen, KünstlerInnen, DichterInnen und GrätzlpoetInnen. Mitmachen zahlt sich im wahrsten Sinn des Wortes aus!

Was wir suchen:
alte und neue
- Fotos
- Bilder
- Videos

aus der Donaustadt

Schreiben Sie ihre
- Ideen
- Meinungen
- Anregungen
- Wünsche
- Beschwerden

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Andreas Schwantner
Herausgeber
Tel: 0699 11111 072
mail@donaustadtecho.at
Ihr Andreas Schwantner

Videoüberwachung und ein dynamisch wachsender Bezirk

Die Donaustadt, zweifelsohne Wiens schönster Bezirk!
Donaupark, Alte Donau, Sunken City, die Lobau und und und. Lebenswert und ein Naherholungsgebiet erster Güte! Allerdings, wo viel Sonne, da auch viel Schatten. Die Sehnsucht nach dem Häuschen im Grünen fördert und fordert die Zersiedelung. Neue Verkehrsinfarkte sind die Folge. Alles an den PolitikerInnen abzuputzen ist schäbig. Gehören doch zwei dazu, einer der die Umwidmungen unterschreibt und einer der baut. Die Megagrätzlbauten an der Alten Donau sind nicht Schuld der PolitikerInnen, sonder die geldgeiler Grundstücksverkäufer, die ihre Grundstücke verpachten und daneben an Zubetonierer verkaufen. Wer Recht einfordert vergisst oft die Moral. Die maximale Bauhöhe ausschöpfen, eine Frage der Moral!
Und das führt uns zum Thema Videoüberwachung, die Moral. Braven BürgernInnen macht es doch nichts, wenn sie überwacht werden. Nur ein Gauner hat was zu verbergen ..
Wem bei dieser Aussage gruselt, der ist im Gedanken bei mir. Facebook und co lassen auch bei mir die Sehnsucht nach Privatsphäre stetig wachsen. Wohl gibt es einen öffentlichen Teil, z. B. meinen Facebookaccount. Privat ist privat und öffentlich öffentlich. Klare Regel- scharfe Grenze. Und eben diese Grenzen verschwimmen beim Thema Videoüberwachung. Selbst betroffen?
Schreiben Sie mir ein Mail!

Andreas Schwantner
mail@donaustadtecho.at

Datenschutzkommission-Infos: http://www.dsk.gv.at/site/6301/default.aspx

Sie vermissen Ihr Inserat?
Kontaktieren Sie mich:
mail@donaustadtecho.at
Tel.: 0699 11111 072
Andreas Schwantner

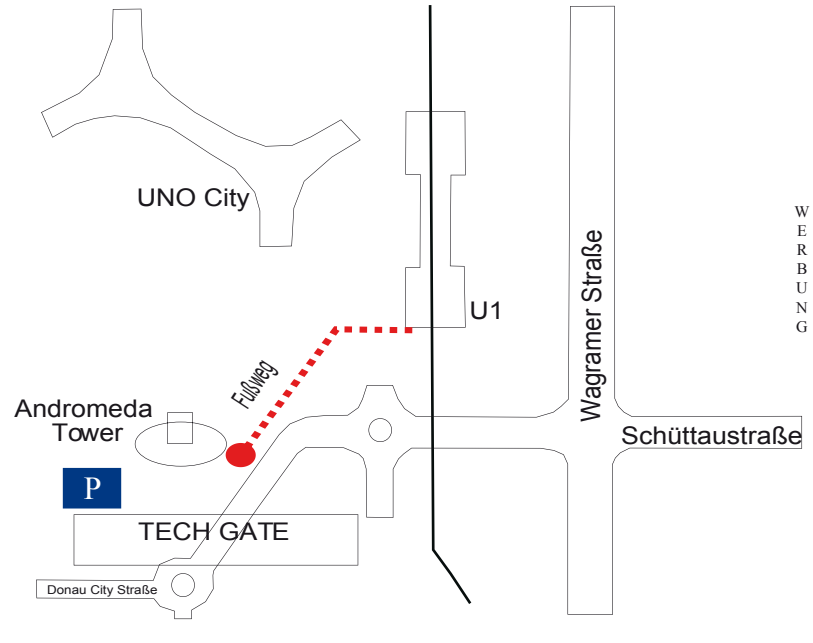
Andromeda Apotheke Parfümerie

Beauty & Know How.
Haut- und Haartest
Sonnenschutz
Pflege-Deko-Kosmetik

Health & Care.
Homöopathie
Bachblüten
Aromastoffe

Wir sind Mo-Fr von 8-18 und Sa von 8-12 Uhr gerne für Sie da
Gratis Kundenparkplatz
Andromeda Tower Ebene -3
Tel. 263 78 78 Fax DW 26
e-mail: androapoparf@aon.at
www.andromeda-apotheke.at

Anfahrtsplan Andromeda Apotheke



Direkt im Andromedatower

Du bist die Donaustadt!

www.donaustadtecho.at

25 Euro für das Kommentar der Woche!

Besuche unsere Homepage und kommentiere die Beiträge.

25 Euro für das Bild der Woche!

Handyfoto von aktuellen Ereignissen, Schnappschuss aus der Donaustadt? Knipsen, senden, Geld verdienen!

50 Euro für den Artikel des Monats!

Schreiben, senden, Prämie einstreifen!

facebook

http://www.facebook.com/donaustadtecho

www.donaustadtecho.at und mail@donaustadtecho.at, der Weg ist das Ziel! Senden, bewerten, mitwirken. Die Redaktion wählt aus den eingesandten und veröffentlichten Artikeln, Kommentaren und Fotos die jeweiligen GewinnerInnen.

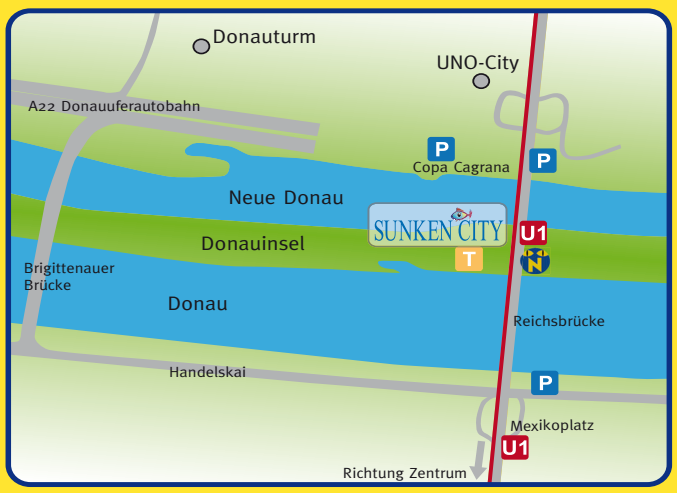
Einsendebedingungen: Der Gewinn wird in bar und oder in Gutscheinen erstattet - je nach Entscheid der Redaktion. Die Redaktion behält sich eine Verlosung bei nicht entsprechender Qualität der Beiträge vor. Die EinsenderInnen bestätigen die UrheberInnen der Texte, Kommentare und Fotos zu sein und stimmen einer kostenfreien Veröffentlichung im Sinne eines Leserbriefes in Print und Web zu.

SUNKEN CITY

URLAUB MITTEN IN WIEN

Kulinarische Vielfalt, internationale Küche, mediterranes Flair, Musik und Events direkt am Wasser.

Mittags einkehren oder den Tag stimmungsvoll ausklingen lassen, bei einer Bootsfahrt romantische Stunden verbringen oder laue Sommernächte durchtanzen: Von Restaurants und Lounges über Bars bis hin zu Night Clubs ist für jeden etwas dabei - auch bei Schlechtwetter, viele Lokale sind überdacht!



INTERNATIONALE GASTRONOMIE • CHILL OUT • LOUNGES • BARS • NIGHT CLUBS • EVENTS • LATEINAMERIKANISCHE TANZWORKSHOPS • COCKTAILS • HAPPY HOUR • BOOTSFAHRTEN BIS MITTERNACHT

Geöffnet von Mai bis September, von 11:00 bis 04:00 Uhr früh

SUNKEN CITY - Donauinsel / Reichsbrücke km 12.5, 1220 Wien
Tel: +43 1 202 02 02, office@donauinsel.at, www.donauinsel.at

U1 Station Donauinsel, Ausgang Donauinsel, 3 Gehminuten von der Haltestelle, direkt auf der „Insel“ unterhalb des Leuchtturms.
NightLine Haltestelle beim Aufgang zur Reichsbrücke, Taxi beim Leuchtturm.

SUNKEN CITY AUF DER DONAUINSEL — WWW.DONAUINSEL.AT

Seestadt Aspern mit Autobahnanschluss

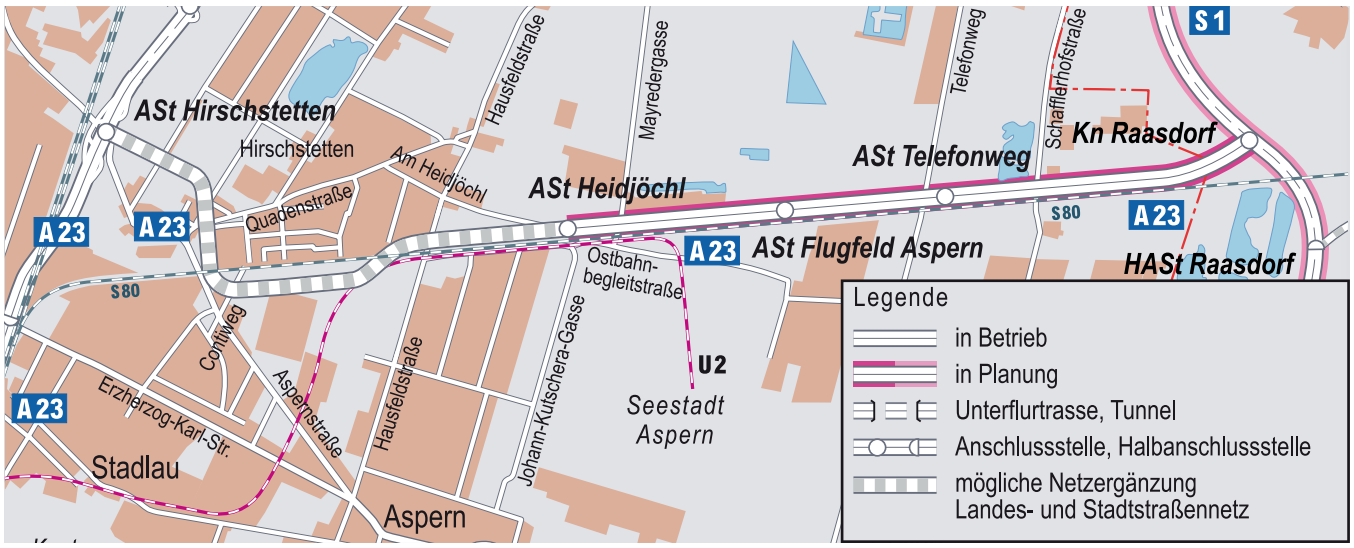
Norbert Scheed,
Bezirksvorsteher

Am 24. Mai war es endlich soweit. Nach langwierigen Vorgesprächen und einer letzten Verhandlungsrunde auf Spitzenebene, war die Einigung zwischen der Stadt Wien und Infrastrukturministerin Doris Bures endlich unter Dach und Fach. Der gesamte Ausbau der S1 Nordostumfahrung von Süßenbrunn bis Groß Enzersdorf, sowie der Autobahnanschluss der Seestadt Aspern vom Knoten Raasdorf bis Heidjöchl sind nun endlich fix. Der Abschnitt vom Heidjöchl bis zum Knoten Hirschstetten wird als 4spurige Stadtstraße gebaut. Zur Finanzierung der Stadtstraße schießt der Bund 231,6 Millionen Euro zu. Jetzt beginnt mit Hochdruck die Detailplanung. Baubeginn ist 2014 und voraussichtliches Bauende 2017. Die Donauquerung (Groß Enzersdorf bis Schwechat) wird in einem zweiten Bauabschnitt nach Fertigstellung der Nordostumfahrung realisiert.

Mit der Entscheidung über die A23 Verlängerung ist das größte Straßeninfrastrukturprojekt aller Zeiten für die Donaustadt durchgesetzt. Jahrelang wurde der Ausbau gefordert. Jetzt ist dieser Meilenstein mit der Unterstützung der zahlreichen DonaustädterInnen endlich gelungen. Damit nimmt der Plan, den Durchzugsverkehr der aus den Siedlungsgebieten rauszubringen und die täglichen Staus auf den Verkehrsknotenpunkten zu verringern, endlich konkrete Formen an.

Notwendige Fahrten können dann über das hochrangige Straßennetz abgewickelt werden und mit der Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebots werden die „Öffis“ eine attraktive Alternative zum Auto. In den vergangenen Jahren hat sich auf diesem Sektor viel getan und ich bin stolz darauf, dass die Donaustadt mit der Verlängerung der U1 bis Leopoldau und mit der U2 Verlängerung bis Aspernstraße mit dem leistungsfähigsten öffentlichen Verkehrsmittel immer besser abgedeckt wird. Im Jahr 2006 eröffneten wir fünf neue Stationen für die U1 und erst im vergangenen Oktober rückte die neue U2 die Donaustadt mit ihrer Donauquerung an die restlichen Wiener Bezirke heran. In rund 20 Minuten gelangt man von der Aspernstraße zum Rathaus, und dies ohne Stau, Parkplatzsuche und Kurzparkscheine. Mit der Verlängerung der U2 bis in die Seestadt 2013 wird wieder ein großes Gebiet erschlossen und viele BewohnerInnen gelangen noch rascher und bequemer zu ihrer Arbeits- oder Freizeitstätte.

Fragen an die Bezirksvorstehung? Schreiben Sie uns!
mail@donaustadtecho.at



DIE MIETER VEREINIGUNG

KONTAKT

Mietervereinigung Österreichs
Reichsratsstrasse 15
1010 Wien
Tel. +43 1 40 185
Fax: +43 1 40185-33
E-Mail:
zentrale@mietervereinigung.at

Uns geht es um erschwingliche Mieten und sozial geförderten Wohnbau

Postpartner in Essling

Nach einer von BV Scheed initiierten Verhandlungsrunde mit der Post können nun konkrete Ergebnisse präsentiert werden. Bei dem Gespräch zwischen BV Scheed und der Post konnte Ersatz für das Esslinger Postamt gefunden werden. Zusätzlich wurden Verhandlungen über weitere Post Partnerschaften begonnen.
Die Esslinger werden auch zukünftig in Wohnnähe mit Postdienstleistungen versorgt werden. Eine Übersiedlung der Postdienstleistungen für die Esslinger in die Wagramer Straße konnte abgewendet werden, da diese Distanz unzumutbar gewesen wäre. Die Raphael-Donner-Apotheke in der Esslinger Hauptstraße 84-86 wird Post Partner. Die Mitarbeiter der Filiale Esslinger Hauptstraße 76 werden in die Räumlichkeiten des Postpartners BAWAG P.S.K. in der Wagramer Straße übersiedeln. Betriebe die eine Post Partnerschaft eingehen profitieren davon, da sie oftmals eine Erhöhung der Kundenfrequenz und auch mehr Umsatz bedeuten. Die Bevölkerung wird mit Post- und Bankdienstleistungen mit oft besseren Öffnungszeiten versorgt.
Im Bereich Breitenlee wird auf Wunsch von BV Scheed ein zusätzlicher Post Partner gesucht und in Kagran werden Evaluierungen bezüglich der Neuerrichtung einer Filiale durchgeführt. Diesbezüglich wurden bereits erste Gespräche geführt und Verhandlungen sind im Laufen.

Österreichs neues Wahrzeichen wächst und wächst ..

DC Tower 1 – Hochbetrieb in der VIENNA DC Donau City
Die Arbeiten am höchsten Bürohaus Österreichs, dem DC Tower 1, schreiten entsprechend dem Gesamtterminplan zügig voran.

Mit dem DC Tower 1 wird seit Juni 2010 die Donau City weiter ausgebaut. Mit 220 Metern wird der imposante Turm zu Österreichs höchstem Gebäude. Die Fertigstellung des 60 oberirdische Etagen umfassenden Turms soll nach knapp 3-jähriger Bauzeit bereits Ende 2012 erfolgen.

Der französische Stararchitekt Dominique Perrault, der unter anderem die Französische Nationalbibliothek in den 90er Jahren und den Europäischen Gerichtshof in Luxemburg realisiert hat, zeichnet für das Design verantwortlich.

Der DC Tower 1 wird als einer der ersten österreichischen Büroturme nach den Energie- und Nachhaltigkeitserfordernissen für ein „Green Building“ der EU-Kommission errichtet und ausgestattet werden. Die Zertifizierung als „Green Building“ mit dem Gold- oder Platin Status nach LEED© ist vorgesehen.

> Die Nettonutzfläche beträgt 72.700 Quadratmeter. Der Großteil der Fläche ist für Büroräumlichkeiten vorgesehen. Besondere Highlights stellen die Integration eines 4*-Plus-Hotels der spanischen Sol Meliá Gruppe in den untersten 15 Etagen und eines Restaurants im Dachgeschoss dar.

Eine Erweiterung um den DC Tower 2 ist geplant. Dieser ist mit rund 160 Metern Höhe und 46 Geschossen etwas niedriger konzipiert. Der Baustart steht noch nicht fest.

In naher Zukunft werden somit zwei weitere, ebenso bedeutende, wie beeindruckende Landmarks, die Wiener Skyline prägen.

Aktueller Stand der Arbeiten
Die Mitte Juni 2010 begonnenen Bauarbeiten für den DC Tower 1 schreiten rasch voran. Für die Untergeschosse des Hochhausprojekts mussten insgesamt über 60.000 Kubikmeter Erdreich ausgehoben werden. Die extreme Höhe und Schlankheit des Towers sowie die lokalen Bedingungen für das Setzungsverhalten, erforderten eine

Aktuelle News auf www.donaustadtecho.at

Spezialtiefgründung, die über 35 Meter in den gewachsenen Boden reicht. Die dafür verwendeten Schlitzwände mit bis zu 35 Metern Länge wurden bereits zwischen Juli und Oktober letzten Jahres eingebracht. Diese technisch anspruchsvolle Vorkehrung, mit insgesamt rund 20.000 Quadratmetern Schlitzwandfläche, war Voraussetzung für die Errichtung der gewaltigen Bodenplatte.

Imposante Dimensionen im Untergrund
Die Dimensionen von Wiens höchstem Wolkenkratzer sind beeindruckend. So sprechen wir hier von Betonmengen im Ausmaß von etwa 100.000 Kubikmetern, die hohe logistische Anforderungen mit sich bringt. Alleine das Gewicht des Bewehrungsstahlanteils – ohne den konstruktiven Stahlbau – liegt bei zirka 17.000 Tonnen. Das Gesamtgewicht, das der DC Tower 1 auf die Waage bringen wird, beträgt beachtliche 250.000 Tonnen. Um diese gewaltigen Lasten sicher abzutragen und eine optimale Druckverteilung ohne Beeinträchtigung der Nachbargebäude zu garantieren, musste für den Kernbereich eine vier Meter starke Bodenplatte betoniert werden. (Im Normalfall sind Bodenplatten maximal bis zu einem Meter dick.) Der Bewehrungsstahl für diesen Bereich der Bodenplatte wiegt alleine 3.500 Tonnen und wurde unter hoher Kraftanstrengung eingebracht. Alleine die Bewehrungseisen mit einer Länge von bis zu 24 Meter und einem Durchmesser von 40 Millimeter wiegen jeweils rund 240 Kilogramm. Fünf Tage lang wurden rund um die Uhr unbeschreibliche 13.000 Kubikmeter Beton (das entspricht etwa 1.625 Betonmischwagen) in sensiblen Arbeitsgängen eingebracht.

Im Eiltempo nach oben
Die vier Untergeschosse mit je 8.000 Quadratmetern Fläche sind bereits fertig gestellt. Genutzt werden diese überwiegend als Parkgarage und für technische Einrichtungen. Im Turmbereich ist schon das achte Obergeschoss erreicht. Auch mit der Gleitschalung für den Gebäudekern wurde bereits begonnen. Da der Turm eine reine Elementfassade erhält, sind keine Außenwände zu bauen. Das Tragwerk besteht also aus dem Kern, den Stahlbeton- bzw. Verbundstützen und den Stahlbetondecken. In Kürze beginnt parallel zu den Rohbauarbeiten die Montage der gläsernen Elementfassade.

Damit die geplante Bauzeit von knapp drei Jahren eingehalten wird, sind derzeit bis zu 200 Arbeiter im Schichtbetrieb täglich auf der Großbaustelle des urbanen Wolkenkratzers im Einsatz.

Fragen und Anregungen?
mail@donaustadtecho.at

Bild oben: aktueller Baufortschritt Bild unten: geplanter Endausbau (c) WED

Parkpickerl im 22., pro Hochaus - contra Siedlungen

Bericht von der Diskussionsveranstaltung „Plan(los) und Verkehr(t)?“ vom 20.6.2011 der Initiative Lebenswertes Transdanubien mit Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou.

Etwa 100 Personen fanden sich in der Donaucity Kirche ein und diskutierten mit Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou.
Das Donaustadtecho war dabei und nachfolgend ein Auszug aus der Diskussion.

Einleitung von einem Teilnehmer der Bürgerinitiative:„Wir wollen nicht mehr abgeschasselt werden, die Initiativen fordern besseres Agieren der Verantwortlichen. Wir wollen nicht mehr hören:“ Das geht nicht, das Geld fehlt.“ Die Grünen sind im Rathaus und immer noch geht viel an den BürgerInnen vorbei. Wir fordern eine Bürgerbeteiligung vom ersten Tag an!
Die Veranstaltung war in verschiedene Themenschwerpunkte gegliedert.

Thema Öffentlicher Verkehr

Die Bürgerinitiative S80 Lobau erinnert die grüne Spitzenpolitikerin an ihr Wahlversprechen und fordert den raschen Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Die Verbindung zwischen 21. und 22. Bezirk muss verbessert werden und die S-Bahn soll mindestens 3 x in der Stunde in der Station Lobau halten.

Vassilakou:
Eine kluge Stadtplanung muss das Kapitel Verkehr miteinschließen.
Die Stadt wächst, es gibt Prognosen, dass 2030 2 Millionen BürgerInnen, 2050 sogar 2,5 Millionen in der Stadt Wien leben werden. Jedes Jahr werden daher 8000 - 8500 Wohneinheiten benötigt. Das Potenzial der innerstädtischen Verdichtung, so sagen die Experten, wird bis zum Jahr 2019 ausgereizt sein. Wachsen muss entlang der U-Bahnlinien stattfinden. Ein neuer Stadtentwicklungsplan steht an und dieser muss durch ein partizipatives Verfahren verwirklicht werden. Die neuen Stadtviertel sollen Bedarf nach einem eigenen Auto minimieren. Fortbewegung soll mit Öffis, dem Rad und durch Car Sharing geschehen.

Verkehrsüberlastung
Bürger: Pendlerverkehr und Stadterweiterung führen zu einer Verschlechterung der Lebensqualität.
Beispielsweise die Obere Alte Donau wurde verkehrsberu-

BürgerInnen bringen ihre Anliegen bei der Vizebürgermeisterin Vassilakou vor

S80 Lobau:
Ziel ist es die Station zu erhalten und mehr Intervalle zu erreichen, es wird von ihrer Seite Druck gemacht, allerdings ist das S-Bahnnetz überlastet.

Linie 25 und 26:
Vassilakou: Die Linie 26 ist ein Teil der Vereinbarung im Regierungspaket, hier geht es um eine Intervallverdichtung. Zur Linie 25 (ein Bürger meint es sei eine bessere Trassenführung möglich) meinte sie, dass die genaue Trassenführung noch Gegenstand von Diskussionen sein sollte. Wörtlich:“ Ich muss mir Veränderungswünsche ansehen, allerdings müssen mit einer Trassenführung möglichst viele Menschen erreicht werden.“

Thema Busgaragen und Beschwerden
Vassilakou: Ein neues Busgaragenkonzept wird erarbeitet. In Summe hat Wien einen seltsamen Umgang mit Bussen: Busse an der Albertina, Sightseeing Busse etc. Jemand muss auf den Resetknopf drücken. Busse müssen am Stadtrand „abgefangen“ werden.

Vassilakou:
“Wir müssen im 21. und 22. verdichten. Die Stadt soll keine grausame Einfamilienhaussiedlung sein.“

higt und auf der Floridsdorfer Seite hat sich das Verkehrs-

mehr auf www.donaustadtecho.at

aufkommen vervielfacht. Die Grünen wollten den Verkehr um 1/3 reduzieren, was nun?

Vassilakou:
Der Pendlerverkehr aus Niederösterreich ist gigantisch, der Öffiverkehr (Bus) soll z. B. über die Stadtgrenze fahren.
Die Lösung der Stunde ist eine Intervallverdichtung der S-Bahnen.
Die Parkraumbewirtschaftung muss ausgedehnt werden und zwar flächendeckend in Wien. 23 Bezirksvorsteher entscheiden ab Herbst darüber. Sie ist guter Dinge, das im 21. und im 22. Bezirk Insellösungen zustande kommen werden. Überlegungen gibt es bezüglich Parkpickerl, Radwege und Radstrassen für die Bezirke 21 und 22.
Es sollen keine Gartensiedlungen und gegenüber Monsterbauten entstehen. Die Planungsinstrumente der Stadt gehören renoviert und modernisiert. Wörtlich:“ Wir müssen verdichten im 21. und 22. Die Stadt soll keine grausame Einfamilienhaussiedlung sein.“ [Merkbare Unruhe und ablehnende Zwischenrufe im Publikum]

Thema Bauhöhe etc.
Bürger:
Die Bauhöhenbeschränkung im 21. und 22. wurde 2003 durch Umwidmung von 7,5 auf 9,5 Meter erhöht.
Durch viele findige Tricks der Baupolizei und der Architekten entstehen Monsterbauten. Die Grünen haben vor der Wahl viele Dinge versprochen, was ist mit dem Bezirksentwicklungsplan, was mit gelebter Partizipation, was mit der Umwidmungsgewinnsteuer.
Ein Bürger:
Mir dreht es den Magen um, wenn ich höre, Verdichtung muss sein.

Vassilakou:
Besteuerung von Widmungsgewinnen ist ganz wichtig um z. B. damit Parks zu bauen. Wir arbeiten mit den Magistratsjuristen daran. Die Lösung muss verfassungsjuristisch halten. Der Bezirksentwicklungsplan ist auch meine Forderung, es soll verbindliche Standards für eine Bürgerbeteiligung geben. Die Frage ist, wie geht man um mit Widmungen, die man geerbt hat. Es gibt Rechtsansprüche, ich kann nichts mehr machen. Wer eine rechtsgültige Baubewilligung hat, dem kann sie nicht entzogen werden. Die Sicherung von Grünflächen muss gewährleistet werden, dazu müssen wir die Bauordnung novellieren. Wir müssen die Sehnsucht nach dem Häuschen im Grünen erfolgreich bekämpfen.

Kommentar

Was war den das, wird sich der nichtkundige Teilnehmer wundern. Eine grüne Diskussionsveranstaltung, ein „Was hat sich geändert Frau Vizebürgermeisterin?“, bis zum grünen Wunschkonzert? Als Initiativenerfahrener sehe ich das differenzierter. Verschiedene, fast schon separatistische - nahezu ideologiefreie Einzelbürgerinitiativen, von Familienclans bis halben Straßenzügen urgieren wo und wie sie können, um ihre Anliegen durchzubringen. Absolut legitim in einer Demokratie und gut so! Nur wer beschützt die Mehrheit vor den wenigen „Initiativlern“? Gemeinsames agieren war nicht am Programm, eher ein: “He grüne Vize, was is t jetzt mit unseren individuellen Forderungen?“ Ein bisserl kann sie einem leidtun, die Frau Bürgermeisterstellvertreterin. Ihr Resümee war ernüchternd und wenig befriedigend: Es gibt Gesetze und Verordnungen, die müssen eingehalten werden, Rechtssicherheit hat oberstes Gebot. Ihr „wir müssen verdichten Sager“ führte zu merkbarem Raunen bei den Hausbesitzern. Es war sogar ein Lobautunnelbefürworter zu hören. Was wird geschehen: wohl wenig. Gut kann ich mir dieselbe Veranstaltung mit denselben Teilnehmern nächstes Jahr vorstellen, allerdings wird statt einer Grünen dann ein FPÖler am Podium sitzen. Die versprechen wirklich jedem alles!

Euer D.E.

Vienna International Centre - oft gesehen, wenig gekannt!

Muna Duzdar

Die Donaustadt ist nicht nur ein Bezirk mit viel Lebensqualität, Grünraum und Wasser, die Donaustadt ist auch der Bezirk mit dem Sitz der Vereinten Nationen.

Die UNO-City schmückt diesen Bezirk und verleiht diesem einen internationalen Flair.

Im Herzen der Donaustadt in Kaisermühlen steht das 1979 eröffnete Gebäude. Dieses Gebäude ist Sinnbild einer Epoche, in der Österreich erstmals wieder internationale Bedeutung in der Welt erlangte. Eine bewegte Zeit! Die Vorgeschichte der UNO-City reicht bis in die sechziger Jahre zurück, als die damals in der Wiener Innenstadt ansässige Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) dringend Platz benötigte. Das Projekt UNO City wurde aber erst von der SPÖ Regierung unter Bruno Kreisky umgesetzt. Es ist kein historischer Zufall, dass die UNO-City gerade unter der Regierungszeit Bruno Kreisky erbaut und fertiggestellt wurde. Die aktive Außen- und Neutralitätspolitik in der Ära Kreisky öffnete Österreich für die Welt.

Mit der UNO-City wurde Wien neben Genf und New York zum dritten Sitz der Vereinten Nationen und damit zu einer Stadt internationaler Begegnungen. Dies entsprach Kreiskys politischen Weltanschauungen, der sich stets für eine aktive Neutralitäts- und Friedenspolitik eingesetzt hatte. Sein politisches Engagement im Nord-Süd Dialog und sein Einsatz in der Nahostpolitik hatte das kleine Österreich weltpolitische Bedeutung erlangen lassen. Österreich wurde zu einem wichtigen Vermittler in der Weltpolitik und gewann hohes Ansehen in der Welt. Kreisky verstand es lokale und regionale mit internationaler Politik zu verknüpfen. Für ihn war das eine nicht vom anderen losgelöst zu sehen.

Die „UNO-City“ und das Besucherzentrum

Muna Duzdar ist sein Jänner 2010 die Stimme der Donaustadt im Bundesrat.

Eine der zahllosen Veranstaltungen in der UNO City, Ausweis nicht vergessen!

Heute arbeiten über 4.000 Beschäftigte aus mehr als 100 Ländern in der UNO-City. Unter anderem sind hier folgende Organisationen untergebracht:
IAEA Internationale Atomenergiebehörde
UNIDO Organisation für industrielle Entwicklung
UNODC Büro für Drogenkontrolle und Verbrechensverhütung
UNCITRAL Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht
UNOOSA Büro für Weltraumangelegenheiten.

Bewaffnete Konflikte, kriegerische Auseinandersetzungen, Bürgerkriege, Unabhängigkeitskämpfe, Rebellionen zeichnen mehr denn je das 21. Jahrhundert aus. Um so wichtiger ist eine weltpolitisch demokratische Organisation, in der die Staaten dieser Welt vertreten sind mit Sitz und Stimme so wie die Organisation der Vereinten Nationen. Derzeit sind 192 Staaten Mitglied der UNO. Seit Jahrzehnten gibt es Reformbestreben der UNO, insbesondere die Reform des Weltsicherheitsrates, welche an den ständigen Mitglieder USA, Großbritannien, Frankreich, China, Russland leider bisher scheiterten. Österreich ist 2009 bis 2010 nicht ständiges Mitglied des UNO Weltsicherheitsrates gewesen. Wohin eigenmächtige und einseitige Politik einzelner Staaten führt, zeigen uns heute noch die Folgen des Irak und Afghanistan Krieges vor.

Aber auch die Revolten und der Sturz der Diktaturen in der arabischen Welt zeigen einmal mehr dass überall auf der Welt die Menschen gleiche Grundbedürfnisse haben. Das Recht auf Freiheit und Mitbestimmung in einer Gesellschaft, die Forderungen nach sozialen Rechte, das Recht auf Arbeit, der Wunsch der jungen Bevölkerung nach Zukunftsperspektive sind Grundrechte, wonach alle Menschen streben. Aber selbst in Europa, in einem Kontinent mit hohen Sozialstandards, steht der Wohlfahrtsstaat von konservativer Politik in Bedrängnis. Auch in Europa wächst die Angst vor der Zukunft, die Sorge um den Arbeitsplatz und die Sorge um die Zukunft der Kinder.

Österreich ist von der Weltpolitik nicht isoliert zu betrachten, weltweite Finanz- und Wirtschaftskrisen wirken sich auf unser Land aus. Weltpolitische Konflikte mit all den Folgen bleiben Auswirkungen auf unser Land. Die weltpolitischen Zusammenhänge dürfen daher nie außer Acht gelassen werden gerade im Hinblick auf österreichische Politik.

Die UNO-City ist seit 1979 ein Wahrzeichen der Donaustadt. Dennoch haben die wenigsten Donaustädter die UNO-City bisher besucht.
Ich lade Sie herzlich zu einem gemeinsamen Besuch der UNO-City ein!

Ihre

Muna Duzdar

mehr auf www.donaustadtecho.at

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!

Das Donaustadtecho und Muna Duzdar laden Sie zu einer UNO-City-führung ein!
Termin wird noch bekannt gegeben. Begrenzte TeilnehmerInnezahl!

Anmeldung mit Name, Adresse und Telefonnummer
mail@donaustadtecho.at
Betreff UNO City

Bei der Führung ist ein amtlicher Lichtbildausweis ist erforderlich!

Donaustädter Jugendliche auf dem Weg in den Beruf

Beratung und Coaching für Schüler und Schülerinnen

„Ohne Euch hätte ich das nicht geschafft!“, bedankt sich der 15 jährige Kevin bei seiner Beraterin von c´mon 14. Und: „Beim Bewerbungsgespräch habe ich genau die Fragen bekommen, die ich mit euch geübt habe!“

Seit über sechs Monaten war Kevin nun schon regelmäßig in die Beratung zu c´mon 14 gekommen. Automechaniker wollte er ursprünglich werden – nunmehr hat er sich doch für eine Lehre als Lackierer entschieden, eine Stelle gefunden und ist damit sehr zufrieden.

c´mon 14 Mitarbeiterin berät Jugendliche

Die BeraterInnen von c´mon 14 begleiten SchülerInnen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Daher kommen sie regelmäßig in die Schulen der Donaustadt und Favoriten und geben SchülerInnen Tipps, beraten bei der Berufswahl und helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Sie berichten, es sei ein großes Problem, dass sich 80 Prozent der Suchenden auf nur zehn Lehrberufe konzentrieren. So wie Kevin, der ja ursprünglich auch unbedingt Automechaniker werden wollte.

Weil die Jugendlichen im Laufe des „Case-Managements“ oft sehr gute Beziehungen zu „ihren“ BeraterInnen aufbauen, kommen sie auch mit anderen typischen Jugendproblemen. So haben die BeraterInnen von c´mon 14 auch für andere Anliegen der Jugendlichen stets ein offenes Ohr: Stress in der Familie, Liebeskummer oder einfach einmal ein „Durchhänger“. Die BeraterInnen wissen meistens Rat und geben Hilfestellung. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei ihre Devise. Denn: Probleme lösen kann nur der/die Betreffende selbst. Die BeraterInnen können nur den Weg zeigen.

Was soll ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Oder soll ich doch eine höhere Schule besuchen? Fragen, die sich Jugendliche nach Erfüllung der Schulpflicht stellen müssen. Fragen, die die BeraterInnen von c´mon 14 gerne und kompetent gemeinsam mit dem Jugendlichen beantworten.

Das kostenlose Beratungsangebot von c´mon 14 richtet sich auch an Jugendliche, die nicht über Schulen direkt erreicht werden können. Es steht allen Wiener Jugendlichen offen. Das Projekt wurde von der Stadt Wien (waff), dem AMS Wien und dem Europäischen Sozialfond ins Leben gerufen, finanziert und ist Teil der Wiener Ausbildungsgarantie.

www.donaustadtecho.at

Weitere Infos unter Tel.: 33168 3900, per e-mail an cmon14@oesb.at und im Web auf www.cmon14.at

c´mon 14 - Case Management für SchülerInnen ab 14
Mariahilferstraße 123/4,
1060 Wien

Schüler schreiben ein Buch

12-jährige schreiben ein Buch: Eine Klasse – Eine Geschichte

„Ein Abenteuer zum Verlieben“ wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2A der KMS St. Ma-

Sabine Sagmeister und SchülerInnen

rien, Liniengasse 21, 1060 Wien, in einer Lesung vor den Eltern, Lehrern und Freunden präsentiert. Wobei sich das Publikum, ganz entgegen der PISA-Studie, vom Lesevermögen der Kinder überzeugen konnte und feststellte, dass man durchaus etwas gegen den Leseunwillen der heutigen Jugend machen kann.

Wie alles begann:
Bei der Buchpräsentation meines Jugendbuches „Leo Pold und Lysira oder das Geheimnis der blauen Lichtung“, SSE-Verlag, Wien, ISBN 978-3-901971-36-5, wurde ich von einer Deutschlehrerin gefragt, ob ich vielleicht einmal in ihre Klasse kommen möchte, eine Lesung aus meinem Buch zu halten und zu erzählen, wie denn so ein Buch überhaupt entsteht.

Dabei entwickelte ich die Idee, nicht nur zu erzählen sondern gleich zur Tat zu schreiten und mit den Kindern selbst eine Geschichte zu erarbeiten. Mit voller Begeisterung, Spaß und ganz ohne auf Rechtschreibung oder Grammatik zu achten, entstanden die ersten Texte. Mir war und ist bei diesen Workshops wichtig, dass die Kinder mit viel Freude daran gehen, Figuren und Handlung zu entwickeln – und fast nebenbei erfahren, dass es sehr bereichernd sein kann, ein Buch zu lesen oder sogar selber zu schreiben. Es entstand ein fächerübergreifendes Schulprojekt, das innerhalb eines Semesters in den Gegenständen Deutsch, Informatik und Bildnerische Erziehung durchgeführt wurde. Selbstverständlich war dabei auch ein besonderes Engagement der verantwortlichen Lehrer notwendig.

Wie ich später gehört habe, kamen begeisterte Eltern auf die Deutsch-Lehrerin zu – denn zuhause schrieb mancherorts die ganze Familie mit – und gratulierten zu diesem mitreißenden Projekt. Die Textkorrektur und Druckaufbereitung war dann der nächste Schritt und quasi meine „Hausübung“. Schließlich sollten die jungen Autorinnen und Autoren ja etwas in der Hand haben. Das aktuelle Workshop-Buch – und darauf bin ich besonders stolz – ist das erste dieser Art, das in einem Verlag erschienen ist. Was natürlich nicht ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren, wie zB. der Buchhandlung Herder (Wollzeile) möglich gewesen wäre.

Weitere Schul-Workshops auf Anfrage. Kontakt: literatur@sabina-sagmeister.com

Ein Abenteuer zum Verlieben

Sommerferien – und Isabell und James erleben Ihre erste Liebe. Ausgerechnet jetzt fährt James in den Urlaub ohne dass die beiden Liebenden noch einander sehen können. Eine unerträglich lange Zeit!

Und Ready – James' sprechender, aber äußerst eifersüchtiger Computer – sieht die Liebesgeschichte gar nicht gern. Doch daheim erwartet Isabell eine große Überraschung und die Ereignisse nehmen eine unerwartete Wendung...

Erschienen im Verlag Edition Sieben, Wien, ISBN 978-3-9503162-0-9, Farbdruck, 80 Seiten, Preis € 26,--. Erhältlich bei der Buchpräsentation und auf Bestellung über www.sabina-sagmeister.com
Ihre
Sabine Sagmeister

htl donaustadt SchülerInnen begeistern

PowerVisions |- Awards Verleihung
Kooperatives Schulprojekt zwischen academia nova und htl donaustadt

LehrerInnen und SchülerInnen der HTL Donaustadt

In der Felmayer Scheune in Schwechat fand Anfang Juni der „Awards Event“ zum Projekt „PowerVisions“ statt - ein halbjähriges kooperatives Projekt zwischen der Schwechater academia nova und der htl donaustadt zum zukunftsweisenden Thema Energieautarkie. Dabei wurden die besten drei SchülerInnenprojekten nominiert und anschließend prämiert.
„PowerVisions“ beinhaltete mehrere Events und Exkursionen, SchülerInnen der htl donaustadt vertiefen naturwissenschaftliche Grundlagen und deren Arbeitsmethoden, bauen Beziehungen zur Wirtschaft auf, üben Kommunikations- und Präsentationstechniken und erlernen die Umsetzung von Recherche-Arbeiten in Reports, Podcasts und spannende Präsentationen.
Die SchülerInnen der drei Siegerprojekte, insgesamt nahmen rund 50 SchülerInnen der htl donaustadt teil, beeindruckten das Auditorium mit detaillierten Recherchen, eigenen Projektentwicklungen, interessanten Zukunftsszenarien sowie spannenden Präsentationen aus den Themenbereichen „Lichtmanagement“ (Platz 1), „E-Mobilität in Wien 22“ (Platz 2), und „Alternative Energieversorgung mobiler IT-Geräte“ (Platz 3).
Die Plätze 2 und 3 wurden von academia nova mit Sachpreisen, Platz 1 mit einer Exkursion Ende Juni zum Offshore Windpark Middelgrundens Vindmøllelaug vor Kopenhagen belohnt.
DI Paugger, Geschäftsführer der academia nova und DI Christine Moravec, Direktorin der htl donaustadt unisono: „PowerVisions war ein voller Erfolg. Die SchülerInnen haben begeistert teilgenommen, tolle Ergebnisse – auch als Denkanstoß für künftige Innovationsprojekte an der academia nova – erarbeitet und gelernt, innerhalb eines klaren Zeitkorsetts strukturiert vorzugehen.“
www.htl-donaustadt.at

Deine Schule?

Dein Klassenprojekt ...

Dein Schulprojekt ...

Dein Schulfest ..

mail@donaustadtecho.at
KW: Mitmachen!

oder

Tel.: 0699 11111 072

Neues Sommerbad in der Donaustadt

Start der Wiener Sommer Badeferien

Rechtzeitig mit Beginn der Ferien, am 1. Juli 2011, kann nach 10-monatiger Bauzeit der neu gestaltete Außenbereich des Donaustädter Bades in Betrieb genommen werden. Am Zeugnistag feiern die Wiener Bäder mit den WienerInnen den Auftakt in die Sommer-Badeferien im Donaustädter Bad. Damit es so richtig Spaß macht, ist nicht nur der Eintritt gratis, sondern es gibt auch gratis Eis und die BesucherInnen können auch einen Blick hinter die Kulissen des Badebetriebs machen. „Ich freue mich auf viele Badegäste, die mit uns den Auftakt des Badesommers feiern. Speziell die DonaustädterInnen, die das Bad trotz der Nähe zu Gänsehäufel, der Alten und Neuen Donau sehr gerne nützen, lade ich ein, ihr neu gestaltetes Bad kennen zu lernen“, so Stadtrat Christian Oxonitsch.

Die Tore des Donaustädter Bades werden ab 11.00 Uhr für alle geöffnet. Die BesucherInnen erwartet Freieis solange der Vorrat reicht. Alle, die sich dafür interessieren, wie das Bad hinter den Kulissen funktioniert, können von 11 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde an einer Führung durch die Technikanlagen teilnehmen.

v.li.n.re.:
Bäderchef Hubert Teubenbacher, BV Norbert Scheed und StR Christian Oxonitsch

Die BesucherInnen erwarten viele Neuerungen für Jung und Alt. Dazu gehören ein Wasserspielgarten, ein Wasserspielpark und ein neues Rutschbecken. Beide Becken haben Durchmesser von 10 Meter sind mit Attraktionen, wie einer Sprühglocke, Sprühringen, Bodensprühdüsen, einem Wassertunnel und einer Palme aus beschichtetem Edelstahl ausgestattet. Die Wasserrutsche wurde verlängert und hat einen neuen Auslauf. Rund um die drei Becken gibt es Liegewiesen. Auf der südlichen Liegewiese gibt es ein neues 25-Meter-Becken mit einer maximalen Wassertiefe von 1,35 Meter.
Auch ein Blick hinter die Kulissen zahlt sich aus: Hier wurde die komplette Wasseraufbereitungsanlage erneuert und technisch auf den letzten Stand gebracht.

www.donaustadtecho.at

Nur online:
- **20-Jahre Jubiläum Polizeisportvereinigung Wien Sektion Yacht- und Tauchsport**
- **Neuer Segelclub an der Alten Donau Internationaler Nautik-Club Vindobona/ INCV**
- **und vieles mehr!**

Der Apotheker hilft mit Rat und Tat

Mag. Johann Kuhn

Österreichs Apotheker im Europa-Vergleich Spitze
Die neueste Berufe-Rangliste von Reader´s Digest zeigt: Österreichs Apotheker haben einen exzellenten Ruf. 96 Prozent der Bevölkerung sagen, dass sie hohes Vertrauen in Apothekerinnen und Apotheker haben. Das ist der Spitzenwert in Europa. Die Apotheker werden in der Rangliste von den Ärzten mit 90 Prozent gefolgt.

Hochwertige Ausbildung sichert höchste Qualität
Die Ausbildung der österreichischen Apothekerinnen und Apotheker liegt auf höchstem Niveau. Dahinter stehen ein erstklassiges Ausbildungssystem und strenge Auswahlkriterien: Rund 15 Semester dauert ein Studium der Pharmazie an der Universität im Durchschnitt. Wer es erfolgreich absolviert hat, muss mindestens sechs Jahre arbeiten, um selbst eine Apotheke führen zu dürfen.
Das Studium der Pharmazie an der Universität ist umfangreich und umfasst unter anderem die Fächer Pharmazeutische Chemie, Arzneipflanzenlehre, Pharmakologie Pharmazeutische Technologie und Herstellung von Arzneimitteln, Ernährungslehre und vieles mehr. Damit bekommen die angehenden Apotheker eine profunde Ausbildung für alle Anforderungen, die heute die Bevölkerung zu Recht an eine moderne Apotheke stellt.

Kostenlose Leistungen in Apotheken
Apotheken geben nicht nur Arzneimittel ab, sondern bieten ihren Kunden auch umfassende Beratung und für die Gesundheit nötige Informationen. Nicht wenige Besucher einer Apotheke benötigen dann gar kein Arzneimittel, sondern gehen mit einem praktischen Gesundheitstipp des Apothekers heim.

Für Beratung ist immer Zeit
Bei Gesundheitsberufen ist die ausführliche Beratung der Patienten besonders wichtig. Österreichs Apotheker haben mit Husch-Pfusch-Aktionen nichts am Hut. Eine neue Erhebung zeigt: 32,3 der Beratungen dauern bis zu drei Minuten, und für 64,6 Prozent aller Beratungen nehmen sich die Apotheker bis zu zehn Minuten Zeit. Davon kann man bei anderen Gesundheitsberufen nur träumen.
Österreichische Apotheken gehören zu den günstigsten
Der europäische Vergleich der durchschnittlichen Apothekenpreise (IPF 2010) zeigt: Österreichs Apotheken liegen im unteren Drittel. Der durchschnittliche Preis liegt bei 16,41.- Euro. Preisliche Spitzenreiter sind hingegen die Apotheken in Dänemark (36,46.-), unsere Nachbarn in Deutschland (25,37.-) und Finnland (21,83.-).

Verbraucherpreisindex steigt, Medikamentenpreisindex sinkt
Die Analyse der Entwicklung von Verbraucherpreis- und Medikamentenpreisindex zeigt ein interessantes Bild: Während der Verbraucherpreisindex von 1996 auf 2009 auf 125,2 stieg, ging es mit dem Medikamentenpreisindex im selben Zeitraum auf 82,0 klar bergab. Fazit dieser Analyse von Pharmig, Statistik Austria und IMS: Vieles wurde in den vergangenen Jahren deutlich teurer – die Arzneimittel in der Apotheke allerdings nicht.

Ihr Mag. J. Kuhn

Artikel gekürzt, in voller Länge auf www.donaustadtecho.at
Haben Sie Fragen?
mail@donaustadtecho.at

Impressum
100% Eigentümerin/Medieninhaberin
Andreas Schwantner, Donauecho Medienverlag
Mail: mail@donaustadtecho.at
Gerichtsstand: Wien

Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungsadresse:
Leonard Bernsteinstr. 4-6/4/9, 1220 Wien

Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:
Andreas Schwantner
Gegenstand des Unternehmens:
Buch- und Medienhandel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige Informationen und andere Inhalte von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihre Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich. Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit Werbung oder Kooperation gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgeltliche Einschaltungen.

Blattlinie:
Donaustadtecho.at berichtet überparteilich über Geschehnisse in der Donaustadt.
Druckerei:
Goldmann Druck Aktiengesellschaft
Königstetter Straße 132
3430 Tulln
Auflage: 55.000 Stück, mind. 4x im Jahr

Chillen am Fuße des Donauturms

Das Lokal SPOONS am Fuße des 252 Meter hohen Donauturms ist eine Symbiose mit Donaupark und Donauturm. Mit seiner ruhig gehaltenen Architektur sowie der einladenden Terrasse fügt sich das „Spoons“ harmonisch in den Spannungsbereich zwischen dem architektonischen Wahrzeichen und der grünen Parklandschaft ein. Spoons ist ein attraktiver Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Bezirke sowie für die Besucherinnen und Besucher des Naherholungsgebiets Donaupark. Das „Spoons“ ist auch ein beliebter Treff zum Business-Lunch für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in der Donaucity angesiedelten Unternehmen, sowie der UNO Diplomaten. Die zentrale Lage im Herzen des Donauparks mit dem stimmungsvollen Ambiente ist die Terrasse der ideale Treffpunkt nach einem schweißtreibenden Arbeitstag. Ein lauer Sommerabend, Musik, ein gepflegtes Abendessen oder knusprig Gebratenes, frisch gezapftes Bier oder prickelnder Prosecco sind die besten Zutaten für einen entspannten Abend mit Freunden.

www.cafe-spoons.at

Sunken City - gute Laune

Schwimmende Bars und Bootsfahrten im Mondschein

Von 11:00 bis 4:00 Uhr früh verwöhnen die Gastronomen mit nationalen und internationalen Spezialitäten, ausgesuchten Weinen oder karibischen Cocktails – auch bei Schlechtwetter, denn viele Lokale sind überdacht. Besondere Highlights sind die schwimmenden Bars und Night Clubs, Restaurants und Lounges. Und wer Lust auf eine romantische Bootsfahrt bekommt: Tret- und Elektroboote stehen bis Mitternacht für eine Ausfahrt bereit.

www.donauinsel.at

Bulls Gym - Sommerfit

Die BewohnerInnen der Donaustadt haben jetzt die Möglichkeit, die Airpressure Bodyforming Methode im Rahmen einer regionalen Praxisstudie zu testen. Hauptbestandteil der neuartigen Methode ist der „Slim Belly“. Der Bauchgurt fördert durch eine sanfte Wechseldruckmassage die Durchblutung am Bauch und verbessert dadurch Stoffwechsel und Fettabbau.

www.bullsgym.at

Gewinnen Sie Gutscheine für je 2 Überraschungsmenüs im Spoons!
Infos Seite 15

Termine

Aktuelle Termine auf www.donaustadtecho.at!

3. Vollmondfahrt
Freitag, 15. Juli 2011 auf der Alten Donau

Austropop mit Soberl & Friends von WIENER WAHNSINN
Samstag 16. Juli 2011 ab 18 Uhr
Sunken City – Donauinsel
Infos: http://www.donauinsel.at

Das Radio Wien-Lichterfest an der Alten Donau
Samstag, 23. Juli 2011

Afrikatage Wien
29. Juli bis 15. August 2011,
Donauinsel Floridsdorfer Brücke

4. und letzte Vollmondfahrt mit dem Wiener Rudertag
Samstag, 13. August 2011 an der alten Donau

Hier oder auf www.donaustadtecho.at fehlt Dein Termin?
mail@donaustadtecho.at
KW: Termine!
oder
Tel.: 0699 11111 072

Urlaub - gut versichert!

Johann Schütz

Fünf Millionen Österreicher gehen auf Reisen – im Schnitt zwei bis drei Mal pro Jahr. Die schönste Zeit im Jahr endet allerdings oft mit einem Wermutstropfen:

Sorgenfreier Urlaub will geplant sein! (c) Fotolia

Rund 34 Prozent aller Österreicher waren in ihrem letzten Urlaub mit Reiseschäden konfrontiert. Doch nicht einmal jeder Zweite ist ausreichend dagegen versichert. Soll ich oder soll ich nicht? Diese Frage stellen sich viele, wenn ihnen schon bei der Buchung der Abschluss eines „einmaligen Reiseversicherungspakets" empfohlen wird. Dabei werden meist Reiseabbruch, Krankheitskosten, Rücktritt, Notruf, Haftpflicht und Unfall versichert. Klingt praktisch, ist aber sehr oft zu teuer – und bringt im schlimmsten Fall nur wenig. Denn entscheidend ist gerade bei Versicherungsarten wie der Unfallversicherung die Höhe der Versicherungssumme! Haben Sie schon einmal überlegt, was die oft angebotenen 10.000 Euro bei Vollinvalidität im Ernstfall wirklich bringen, wenn alleine die nötigen Umbauten für eine rollstuhlgerechte Wohnung das Zehnfache oder mehr verschlingen? Ausreichende Versicherungssummen sind aber nur bei einer „richtigen" Unfallversicherung inkludiert und nicht bei den gängigen Paket-Angeboten. Wichtig ist der Versicherungsschutz im Falle von Unfall oder Krankheit. Die private Auslandsreise-Krankenversicherung ersetzt alle Kosten für medizinisch notwendige ambulante und stationäre Behandlung. Dazu gehört auch der medizinisch notwendig gewordene Krankenrücktransport im Fall des Falles. Die Reisegepäckversicherung bewahrt vor finanziellen Schäden durch Verlust, Zerstörung und Beschädigung des Gepäcks.

Checkliste vor Reisebeginn

- Stecker ziehen (Bügeleisen, Herd, Geschirrspüler, Kaffeemaschine)
- TV und sonst. Elektrogeräte abschalten (Stand-by kostet)
- Alle Lichtquellen abdrehen.
- Zeitung abbestellen
- Kühlschrank auf verderbliche Lebensmittel untersuchen
- Wasser abdrehen
- Müll entsorgen
- Heizung überprüfen.
- Alle Fenster schließen
- Schlüssel hinterlegen
- Nachbar ersuchen Werbesendungen zu entfernen.

Der Versicherungsmakler ist die richtige Adresse, wenn Sie sich im Dschungel der Klauseln und Versicherungsbedingungen nicht zurechtfinden. Er berät wie Sie optimalen Versicherungsschutz im Urlaub genießen, Doppelversicherungen vermeiden und so vermeiden unnötig Geld beim Fenster hinauszuwerfen.

Komm.Rat Johann Schütz
Schütz und Liess, Versicherungsmakler
Am Kaisermühlendamm 71
1220 Wien
Tel. 260 61 11
www.wit-shv.at
Fragen und Anregungen?
mail@donaustadtecho.at

Steuern sparen für Selbstständige!

Gerhard Gutleber
Selbstständiger
Bilanzbuchhalter

Steuertipps für Selbstständige

Selbstständige können die Steuererklärungen für das Jahr 2010 bis zum 30.06.2011 elektronisch über Finanz Online abgeben.

Wir geben ihnen ein paar Anregungen für die Gestaltung Ihrer Einkommensteuererklärung.

(C)Fotolia

Sind Sie bereits mehr als sechs Monate verheiratet, steht Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zu, wobei auch das Vorliegen einer Lebensgemeinschaft die Voraussetzungen erfüllt. Natürlich gehört auch ein Kind dazu und nicht zu vergessen die Alleinerziehenden Personen. Hier ist der betreffende Betrag sogar noch höher. Auf den erlaubten Nebenverdienst vergessen wir bitte nicht.
Die Spezialisten unter uns werden gleich feststellen, es fehlen Kinderfreibetrag und Unterhaltsabsetzbetrag. Letzteren habe ich nicht deswegen vergessen, weil er den anderen, unangenehmen Fall einer Änderung der familiären Verhältnisse betrifft. Wenn uns also ein Partner abhandengekommen ist. Aber diese Daten sind unter den außergewöhnlichen Belastungen zu erfassen.
Natürlich können wir schon seit Langem die „Betrieblichen" von den „Außerbetrieblichen Einkünften" unterscheiden.
Der Kinderfreibetrag ist nicht zu verwechseln mit dem Kinderabsetzbetrag. Dieser steht allen Steuerpflichtigen zu, die Familienbeihilfe erhalten und wird mit dieser gemeinsam ausbezahlt.
Während der Kinderfreibetrag dann auf Antrag gewährt wird, wenn Kindern mehr als sechs Monate im Jahr der Kinderabsetzbetrag zusteht. Unter der Beilage LK1 im Formular werden wir darüber belehrt, der Betrag kann auch auf den Antragsteller und den Partner aufgeteilt werden. Dann ist er ein bisschen höher. Bleiben wir gleich dabei, bei den außergewöhnlichen Belastungen; daneben gibt es auch noch die Möglichkeit Aufwendungen für die Betreuung von Kindern, die Kinderbetreuungskosten - bis höchsten € 2300,-, sofern diese zu Beginn des Kalenderjahres das zehnte Lebensjahr nicht vollendet, haben steuerlich geltend zu machen.
Ihre Kinderbetreuungseinrichtung stellt Ihnen gerne eine entsprechende Bestätigung aus. Achtung, die Verpflegungskosten sind nicht inkludiert.

Die Daten aus Ihrer Bilanz oder Einnahmen-Ausgabenrechnung werden gewöhnlich EDV -gestützt –so heißt das- auf die entsprechende Beilage E1a- z. B.- übernommen. Ich habe gesagt gewöhnlich, weil unter Umständen Ihre EDV-Ausrüstung das noch nicht ermöglicht. Macht nichts, es ist bis auf ein paar Rechenfehler, die am Schluss auffallen nicht ganz so schwer, weil wir uns an den sog. Kennzahlen, die sehr, sehr umfangreich erläutert werden (in einer weitern Beilage der „Ausfüllhilfe"), orientieren können .In dieser erfährt man auch seine Branchenkennzahl, die wir gleich am Anfang angeben müssen.
Wenn wir die Beilage E1a oder E1b bei Vermietung und Verpachtung ausgefüllt haben, dürfen wir nicht vergessen den Gewinn od. Verlust unter Kennzahl 330 heißt „Einkünfteverteilung" einzutragen. Dort erweist sich dann, ob wir richtig erfasst haben.
Noch ein kleine Anregung am Schluss. In der steuerlichen Mehr-/Weniger- Rechnung können Sie neben Korrekturen des laufenden Ergebnisses – das sind Privatanteile an KFZ -Kosten oder an Bewirtungskosten -aber auch den Gewinnfreibetrag geltend machen .Zur Erinnerung:
Den FBIG (Freibetrag für investierte Gewinne) gab es schon im Vorjahr. Nunmehr ist es der Gewinnfreibetrag GFB .Gewährt wird er natürlichen Personen mit betrieblichen Einkünften (außer Vermietung und Verpachtung). Er beträgt er 13 % des Gewinnes, der sog. Grundfreibetrag, statt wie früher 10%.
Wer also bis € 30000,- Gewinn hat, muss gar nichts tun (wird vom Finanzamt „ von Amts wegen" berücksichtigt). Übersteigt der Gewinn €30.000,- müssen wir Investitionen in bestimmte Wirtschaftsgüter gemacht haben und nachweisen.
Auf interessante Fragen von Ihnen freuen wir uns nach dem Urlaub!

Fragen an unseren Steuerexperten?

mail@donaustadtecho.at

Werden Sie leistungsfähiger mit Brain Gym!

Mag. Marion Sprenger

Haben Sie Interesse daran auf Black-Out-Situationen zu verzichten und das Gefühl „etwas auf der Zunge zu haben“ hinter sich zu lassen? Möchten Sie leistungsfähiger werden? Mit einigen einfachen Übungen verbessern Sie Ihre Konzentrations- und Denkfähigkeit.

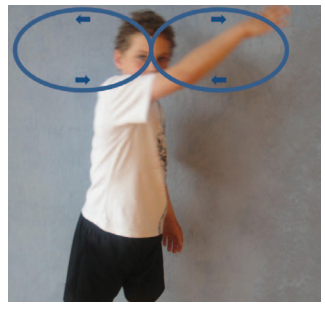
Dr. Dennison entwickelte eine Technik die sich „Brain Gym“ nennt. Dabei kombinierte er Übungen aus den Bereichen der
•Lernpsychologie,
•der Kinesiologie
•der chinesischen Meridianlehre
•und der Gehirnforschung.

Durch das Turnen dieser Übungen aktivieren Sie bestimmte Regionen in Ihrem Gehirn und verbessern die Zusammenarbeit Ihrer Gehirnhälften. Damit lösen Sie Energieblockaden und stärken Konzentration und Leistungsfähigkeit. Nachfolgend, gleich zum Nachturnen für Sie und ihr Kind einige Übungen.
Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen Ihre
Marion Sprenger

Übung 1 Überkreuzbewegung (Cross Crawl)

Bewegen Sie den rechten Arm zum linken abheben- den Knie und berühren Sie es dann wieder voneinander weg in die Ausgangsstellung. Dann bewegen Sie den linken Arm zum rechten abhebenden Knie. So als würden Sie auf der Stelle marschieren.

Übung 2: Elefant (Elephant)



Nehmen Sie für diese Übung eine bequeme hüftbreite Stellung ein. Legen Sie nun beim rechten gestreckten Arm das rechte Ohr ab. Schauen Sie über den Arm und die Hand hinaus und beginnen Sie mit dem Arm eine liegende Acht nachzuzeichnen. Gehen Sie vom Mittelpunkt aus und beginnen Sie die Bewegung nach links oben.

Die Bewegung ergibt sich aus dem Hüftbereich. Nach 3-5 mal wird Seite gewechselt.
Mit dieser Übung aktivieren Sie alle Bereiche Ihres gesamten Geist -Körper Systems und lösen zudem eventuelle Verspannungen im Nackenbereich.

mehr auf www.donaustadtecho.at

Übung 3: Denkmütze (Ohren ausstreichen)

Streichen Sie die Ohren von innen nach außen, oben beginnend nach unten langsam aus und ziehen Sie diese ein bisschen in die Länge.
Diese Übung fördert das Hörverständnis, verhilft zu einer positiven Einstellung und aktiviert über 400 Akupressurpunkte, die mit dem ganzen Körper in Verbindung stehen. Machen Sie diese Übung beispielsweise, bevor Sie mit ihren Kindern Ansagen üben oder wenn sie konzentriert zuhören sollen.

Übung 4: Alphabet-Acht
Auch eine liegende Acht auf Papier übereinander nachzufahren aktiviert beide Gehirnhälften. Beginnen Sie mit der Bewegung nach links oben. Machen Sie 3 8ter dann schreiben Sie einen Buchstaben in die Mitte und ziehen Sie den 8ter 3 weitere Male nach. Schreiben Sie die liegende Acht sowohl mit der linken Hand, als auch mit der rechten Hand.
Die Übung fördert die Feinmotorik; Schreibfertigkeit und unterstützt das kreative Schreiben.

Fragen und Anregungen?
mail@donaustadtecho.at

Die Sonne kommt, sei vorbereitet!

Dem Sonnenschein entgegen

www.foto-nitsche.at
Gabi Plank
Bulls Gym

Sonnenlicht ist für unseren Körper enorm wichtig, da es auch zur Bildung von Vitamin D benötigt wird, aber übertriebene Sonnenbestrahlung und Sonnenbrand schaden nachhaltig. Besonders wichtig ist richtiger Sonnenschutz am Wasser (verstärkt die Strahlen um 75%), am Sandstrand (Verstärkung um 20%), im Winter bei Schnee (Verstärkung um 85%) und wenn die Haut zu Sommerbeginn noch nicht vorgebräunt ist.
Optimal ist es, die Haut langsam auf künftige Sonnenstrahlen vorzubereiten. Durch Einnahme von Carotinpräparaten und langsame Vorbräunung wird der Eigenschutz verbessert. Sonnenschutz richtig auftragen bedeutet übrigens eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad und vor dem Anlegen der Badekleidung (sonst bleiben die Ränder um die Kleidung oft ungeschützt!) eincremen. Vergessen Sie nicht auf die Lippen!
Zur Wahl des richtigen Sonnenschutzfaktors müssen Sie Hauttyp und Sonnenintensität berücksichtigen.
Wählen Sie für südliche Länder und im Gebirge im Zweifel lieber einen höheren Schutzfaktor als einen zu niedrigen. Für Kleinkinder gilt: nach Möglichkeit überhaupt nicht in die pralle Sonne gehen bzw. nur mit Kappe und Kleidung.
Was bedeutet eigentlich der Sonnenschutzfaktor ?
Die Eigenschutzzeit der Haut in praller Sonne beträgt je nach Hauttyp nur 5 bis maximal 25 Minuten. Der Lichtschutzfaktor drückt aus, um das wievielfache Sie ihrer Haut länger der Sonne aussetzen können, als ohne Sonnenschutzmittel.

IHR HAUTTYP UND DIE SONNE

Ihr Hauttyp	für die ersten Sonnentage*	für die weiteren Sonnentage*
sehr helle Haut, Sommersprossen, rote Haare, helle Augen	LF ab 20	LF 15-20
helle Haut, blonde Haare, blaue Augen	LF ab 15	LF 8-15
mittlerer Hautton, brünette Haare	LF ab 10	LF 6-10
braune Haut, dunkle Haare	LF ab 6	LF 4-6

* Unverbindliche Empfehlung

Hat Ihre Haut also 10 Minuten Eigenschutzzeit, dann können Sie mit Sonnenschutzfaktor 6 6x10 Minuten – also 1 Stunde in der Sonne bleiben ohne einen Sonnenbrand zu bekommen. Aber Vorsicht! Wiederholtes Eincremen verlängert die Schutzzeit nicht! In diesem Sinne einen schönen Sommer und hoffentlich viele Sonnenstunden.

Gabriele Plank
Fitnesscenter Bulls Gym

Schreiben Sie uns!
Mail
mail@donaustadtecho.at

Sie schreiben- wir veröffentlichen!

Jeder / jede ist Spezialist auf mindestens einem Gebiet.

Das Donaustadtecho gibt dir Gelegenheit dein Wissen und deine Erfahrungen an andere weiterzugeben!

mail@ donaustadtecho.at KW: Mitmachen! oder Tel.: 0699 11111 072

Hund, Katze und co. - gut versorgt in den Urlaub!

Karin Schrödl

Tierbetreuung im Urlaub

Für alle die Haustiere haben stellen sich vor einem Urlaub viele Fragen: Kann ich mein Tier in den Urlaub mitnehmen oder brauche ich eine Betreuung? Was ist dabei zu beachten?

Landtagsabgeordnete Karin Schrödl ist nicht nur eine der bekanntesten und aktivsten Politikerinnen der Donaustadt, sondern auch Tierliebhaberin und Katzenbesitzerin.

Hunde fahren gerne mit „ihren" Menschen in die Ferien. Speziell im Auto ist das kein Problem, wenn der Hund dies gewöhnt ist. Mit etwas Ablenkung durch einen Knochen oder dem Lieblingsspielzeug kann der Hund die Fahrt genießen. Achten sie auf ausreichende Pausen mit Bewegung und geben sie dem Hund zu trinken. Im Auto sollte das Tier entweder per Hundegurt (ist im guten Fachhandel erhältlich) oder in einer Hundebox gesichert werden. Bei Flugreisen empfiehlt sich, rechtzeitig mit der Fluglinie abzuklären, unter welchen Umständen der Hund mitfliegen darf. Kleine Hunde können oft im Passagierraum untergebracht werden, größere müssen meist in den Gepäckraum. Auch ist zu klären, welche Formalitäten und Impfungen für die Einreise ins Urlaubsland nötig sind. Infos erhalten Sie auf:

www.tierschutzinwien.at.

Wenn der Hund zuhause bleibt, empfiehlt sich zuerst eine Betreuung bei einer Person, die der Hund schon kennt.(Familie, Verwandte, Freunde). Ein Hund sollte nicht alleine in der Wohnung bleiben, auch wenn er mit Futter versorgt und auf Spaziergänge mitgenommen wird. Hier ist es optimaler, wenn er auch bei der Betreuungsperson wohnen kann. Gibt es niemand geeigneten im persönlichen Umfeld, sollte man sich rechtzeitig bei Tierpensionen um einen Platz bemühen und sich diese auch im Vorfeld gut ansehen.

Katzen bleiben gerne im vertrauten Umfeld vorgesetzt sie werden regelmäßig gefüttert, die Katzentoilette wird gesäubert und sie werden gestreichelt und man spielt mit ihnen. Wenn das nicht möglich ist, ebenfalls rechtzeitig eine entsprechende Tierpension auswählen.

mehr auf www.donaustadtecho.at

Wenn sie ein Tier von einem Züchter haben, können sie auch dort anfragen ob eventuell die Möglichkeit der Ferienbetreuung besteht.

Kleintiere übersiedlen am besten mit dem Käfig zu ihrer Betreuungsperson.

(C) Canstockphoto

Auch Hund und Katz wollen im Urlaub gut versorgt sein

Auch manche Zoofachgeschäfte kümmern sich während ihres Urlaubs gern um ihren Liebling.

Welche Art der Betreuung sie auch wählen, hinterlassen sie bitte schriftlich alles wissenswerte über ihr Tier. Neben Futtervorlieben und speziellen Gewohnheiten gehört auch die Adresse des betreuenden Tierarztes dazu, eventuelle Anweisungen bzgl. Medikamentengabe, sowie eine Telefonnummer unter der sie in Notfällen zu erreichen sind.

Vor ihrem Urlaubsantritt sollte ihr Liebling einen Tierarzt - Check hinter sich bringen und sollte alle erforderlichen Impfungen und eine Parasitenprophylaxe haben.

Ich wünsche ihnen und ihren Vierbeinern einen erholsamen Urlaub.

Haben Sie Fragen?
mail@donaustadtecho.at
Thema Tierbetreuung

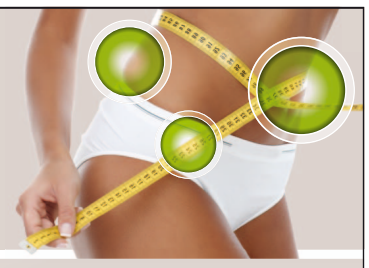
Ihre Tiergeschichte?

Ihr Tipp für Katz und Hund?

Ihr privates Lieblingstierfoto?

mail@donaustadtecho.at
Tel.: 0699 11111 072

Punktgenau abnehmen
Gesund, natürlich und schnell!
slimbelly



Praxis-Studie[1]
100 Testpersonen gesucht

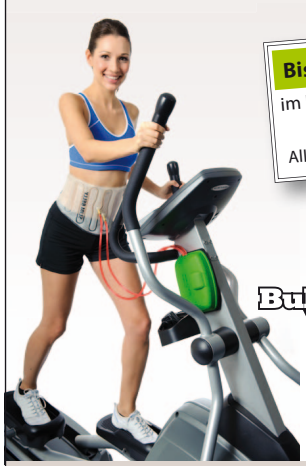
Gezielt Fett verbrennen, Gewebe straffen und Hautbild verbessern. All das ist mit Airpressure Bodyforming möglich.

Die sanfte Wechseldruckmassage des Slim Belly fördert die Durchblutung am Bauch und verbessert dadurch Fettabbau und Stoffwechsel.

Um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie in der Praxis zu bestätigen, suchen wir 100 Testpersonen (m/w) aus unserer Region. Die Studie[1] läuft über 4 Wochen mit 3 Einheiten/Woche leichtem Ausdauertraining à 30-40 Minuten mit Slim Belly.
Zusätzlich erhalten Sie bewährte Ernährungsregeln.

Teilnahmegebühr: 19,90 Euro/Woche.

Jetzt anmelden unter Telefon



Bis zu 8-fach höhere Fettreduktion
im Hüftbereich mit Airpressure Bodyforming.
Wissenschaftlich bewiesen!
Alle Details zur Studie unter www.slim-belly.com

Die Praxis-Studie wird durchgeführt im:
Bull´s Gym
Wagramerstraße 46
(Zufahrt Anglerweg)
A-1220 Wien,Tel:
01 263 34 39 2
Mail: bully@bullsgym.at
Web: bullsgym.at

[1] Es werden Bauchumfang und Körpergewicht am Anfang und nach 4 Wochen ermittelt.

wit
ad AUTO DIENST ... und alles läuft super.

✔ Klima Service € 75,--
✔ Klima Desinfektion und Geruchsbeseitigung Innenraum € 50,--
✔ Urlaubs-Check € 29,--

WIT-KFZ Fachbetriebe e. Gen. + Maklerbüro
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 71
Hotline: 01/260 61, email: office@wit-shv.at, www.wit-shv.at

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie Überraschungsmenüs für 2 Personen vom Spoons und vieles mehr!

So funktioniert es:

Senden Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und die Lösung des Rätsels, beim Sudoko eines der rot umrandeten Felder, an uns.

Einsendungen MÜSSEN eine Telefonnummer enthalten, sonst sind sie ungültig!!

Die Ziehung der GewinnerInnen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges!

Einsendeschluss:
15. August 2011

gewinn@donaustadtecho.at

Gewinnfrage:

Vervollständigen Sie unsere Gewinnfrage:

Das Spoons befindet sich am Fuße des ___ Meter hohen ____turms

Sie haben eine Idee für ein Gewinnspiel?

Senden Sie uns Ihren Vorschlag!

mail@donaustadtecho.at

Ihr Gutschein für unsere LeserInnen?

Geringe Einsatz, hohe Wertschöpfung!

Kontaktieren Sie uns:
mail@donaustadtecho.at
KW: Gewinnspielgutscheine
Tel.: 0699 11111 072
Andreas Schwantner

Sudoko

	4		7	8		3		
	9				6			
3		5	9					
			8			1	9	3
		4				8		
7	8	1			3			
					8	2		4
			5				7	
		3		6	9		8	

Einfach

				2	1		3	
					4	1		
9	8							2
6		2			7	9	8	
	5	7	9			4		1
3							7	4
		8	4					
	7		1	8				

Mittel

6		7			9			
	1			2	8	3		
			5	1		7		
						8		7
	7	1				4	3	
3		6						
		3		9	2			
		9	4	5			7	
			8			9		2

Mittel

		4			2			
		1		7	6	8		3
3	9			5				
			7		8			5
		3				7		
4			2		1			
				1			8	7
8		9	5	6		4		
			8			3		

Schwer

8		5					6	
				7				
	7			3	5			
			1	6		4	9	
6							7	1
	4				9			2
7					2	8		4
	5							
2			9		8			

Schwer

KULTURVEREIN DONAUSTADT

blue angel
Ihre Haushalts-PannenHelfer
www.blue-angel.at
24 Stunden Notruf
0810 818 810

www.buehnedonaupark.at

Eintritt frei!

Sa.	02.07.2011	19:00	Saisoneröffnung 2011	Moderation: Peter Rapp
		19:30	Radio Wien Band	Sound der 50er, 60er u.70er
So.	03.07.2011	17:00	„ Jazz - Connection 22 „	Big Band Konzert
Fr.	08.07.2011	19:30	Fredi Jirkal	„Das Ungeheuer von Wellness“
Sa.	09.07.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Dennis Jale & Band	Great American Evergreens
So.	10.07.2011	17:00	Duo Sobotka - Herbert Schöndorfer - HPÖ	Wienerisch
Fr.	15.07.2011	19:30	P. Simpson - S. Paschke - Verena Scheitz	„Frauen ohne Gedächnis“
Sa.	16.07.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Peter Rapp & Popcorn	40 Jahre SPOTLIGHT
So.	17.07.2011	17:00	Jenny Bell & Band	Swing, Gospel, Jazz & Blues
Fr.	22.07.2011	19:30	Andi Wörz	„Raus mit der Sprache“
Sa.	23.07.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Wicked Wildcats	Country
So.	24.07.2011	17:00	Die Neuen Schrammeln	Alte und Neue Wienerlieder
Fr.	29.07.2011	19:30	Robert Mohor	„Standup - Night“
Sa.	30.07.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Chuck Dale & The Falcons	Rock`n Roll History - Show
So.	31.07.2011	17:00	Gebrüder Ullrich - Ulli Bäer und Ulli Winter	„A Bisserl wos geht imma!“
Fr.	05.08.2011	19:30	Pepi Hopf	mit besten Grüßen aus Simmering
Sa.	06.08.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Texas Schrammeln	Austro-Billy & Weaner Schmäh
So.	07.08.2011	17:00	Horst Chmela	vom Straßenbuam zur Kultfigur
Fr.	12.08.2011	19:30	Gerald Fleischhacker	„…alles muss raus !“
Sa.	13.08.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Original Swing Time Big Band	A tribute to Glenn Miller
So.	14.08.2011	17:00	Fritz Svihalek „ SVI „	Einmal um die ganze Welt
Mo.	15.08.2011	17:00	„ Ceora „	Swing & Bossa Nova Rhytmen
Fr.	19.08.2011	19:30	Peter & Teutscher	„Nachtdienst“
Sa.	20.08.2011	16:30	KIGRU	Kinder - Show
		19:30	Die Motorbienen	Musik aus den 50er Jahren
So.	21.08.2011	17:00	Denise de Macedo & Banda de Boca	Brasilianische Show

Gefördert aus Mitteln des Kulturamtes der Stadt Wien und dem Bezirkskulturbudget

Hotline Bühne Donaupark 0699 8136 8292

Wir wünschen gute Unterhaltung

Basis. Kultur. Wien

Donaustadt Kultur

WIEN KULTUR